

Liebe Hattersheimerinnen, liebe Hattersheimer,

seit mittlerweile fast einem Jahr leben wir mit der Corona-Pandemie. Für viele von uns waren und sind dies schwere Zeiten. Über eine Million der in der Bundesrepublik lebenden Menschen haben sich infiziert, fast 20.000 sind bundesweit an der Infektion gestorben, allein im Main-Taunus-Kreis verzeichnen wir über fünfzig an Corona Verstorbene. Dabei handelt es sich vor allem um ältere und vorerkrankte Menschen. Mittlerweile kennt nahezu jeder einen mit dem Virus Infizierten. Der Virus ist also mitten unter uns.

Die nächsten Wochen werden viele von uns im Kreise Ihrer Angehörigen verbringen. Es ist schön, wenn sich Familien treffen, man aus dem Alltagsstress heraus Ruhe findet, über das vergangene und das kommende Jahr nachdenken und sich gegenseitig stützen kann.

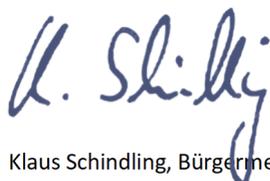
Wir wissen, dass aber auch bei vielen Mitbürger*innen der Rückblick schmerzlich ausfällt und die kommenden Wochen mit Sorge betrachtet werden. Der Verlust liebgewonnener Menschen, die Sorge um die eigene Gesundheit, materielle Ängste und die Ungewissheit, was die nahe Zukunft noch alles mit sich bringen wird, bewegen uns alle.

Die in den letzten Tagen verabschiedeten Regelungen, die in den kommenden Wochen die Kontakte, vor allem in den Schulferien, beschränken sollen, werden nur wirken, wenn wir uns alle gemeinsam an diese halten. Wir wollen mit unserem Appell um Verständnis werben, dass angesichts der hohen Infektionszahlen in unserer Stadt diese Einschränkungen von allen Bürgerinnen und Bürgern unbedingt eingehalten werden sollten.

Wir bitten Sie daher eindringlich darum, dass Sie und Ihre Kinder nicht zwingend erforderliche Reisen und alle nicht notwendigen Kontakte zu anderen, vor allem aber größere Feierlichkeiten möglichst vermeiden, damit die weitere Ausbreitung des Corona-Virus eingeschränkt wird. Wir wissen, wie schwer dies einzuhalten ist. Ein solcher, vielleicht auch schmerzlicher Verzicht ist aber die wirksamste Möglichkeit, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern und die Sicherheit vor allem älterer und kranker Menschen zu gewährleisten – es geht auch um die Gesundheit derer, die sich um diese Menschen kümmern. Gerade die Feierlichkeiten um Weihnachten und an Silvester gemahnen zu Solidarität, Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe.

Die Unterzeichner vertrauen darauf, dass wir gemeinsam diese schwere Aufgabe bewältigen werden. Neue Impfstoffe geben Hoffnung, dass das Virus bald eingedämmt werden kann. Tragen Sie mit dazu bei, dass alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hattersheim bis dahin gesund bleiben und die Pandemie in wenigen Monaten Geschichte ist.

Der Bürgermeister der Stadt Hattersheim / Die Schulleitungen und Kollegien aller Hattersheimer Schulen / Der Ausländerbeirat der Stadt Hattersheim / Der Stadtverordnetenvorsteher / Die Fraktionsvorsitzenden aller Hattersheimer Parteien / Die Hattersheimer Kirchen und Muslimischen Gemeinden



Klaus Schindling, Bürgermeister der Stadt Hattersheim



Dr. Dietrich Heither, Schulleiter der Heinrich-Böll-Schule